

Vorfahren gesucht? Ahnen-Forscherin heute am BILD-Telefon

Von MATTHIAS SARETZ
Schwerin - Sie AHNEN es gar nicht! Erstmals können Sie genau erfahren, wann, wo und wie Ihre Vorfahren lebten - und wer sie waren.

Das Ahnen- und Familienforschungsportal Ancestry im Internet hat jetzt sämtliche Volkszählungen des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin digitalisiert. Von 1819 bis 1900. Spannend: Nicht nur die Namen sind

darin erfasst, sondern auch Beruf und Stellung!

Reinhardt Altmann (41), Marketing-Leiter bei Ancestry (heißt Abstammung) erklärt, wie die Ahnen-Suche funktioniert: „Wir haben neben Volkszählungsdaten viele historische Dokumente bereitgestellt. Auch originale Hamburger Passagierlisten von 1850 bis 1934, als die große Auswanderungswelle in die USA lief. In allen Dokumenten, kann man

nach Vorfahren oder Verwandten recherchieren.“ Der Service kostet 9,95 Euro im Monat.

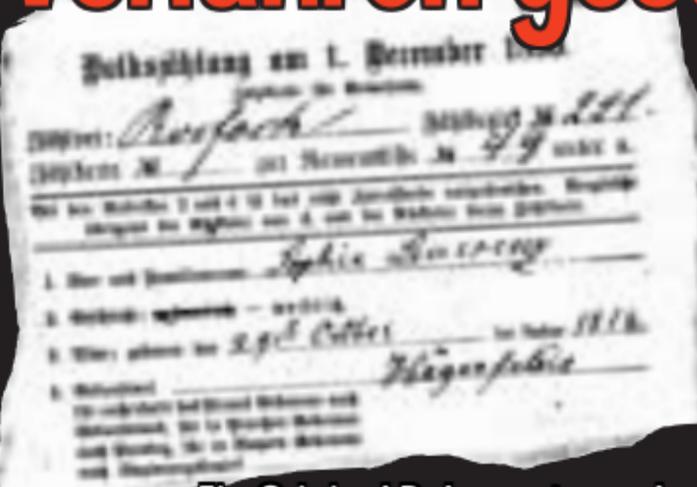
Kostenlos kann man alte Stadtkarten anschauen, in sieben Millionen historischen Adressen stöbern. Wer wohnte vor 100 Jahren in meinem Haus? Wer wäre damals mein Nachbar gewesen? Altmann: „Zudem kann man gratis seinen Stammbaum erstellen. Oder ermitteln, was der Nachname bedeutet, woher er stammt

und wie oft er vorkommt...“

Sie wollen die Geschichte ihrer Familie erfahren? Sie wollen wissen, wer Ihre Urahnen waren? Ahnen-Forscherin Andrea Bentschneider (38) wird sie aufspüren! Sie berät normalerweise Privatkunden in den USA oder TV-Firmen und Autoren bei historischen Recherchen. Von 10 bis 16 Uhr ist sie heute exklusiv für SIE am BILD-Telefon. Rufen Sie an unter ☎ 0381-4995522.



Heute am BILD-Telefon: Ahnen-Forscherin Andrea Bentschneider



Ein Original-Dokument aus der Mecklenburger Volkszählung von 1890